

	<p>Objekt: Efter Spaadom skal syv Quinder treatte om en mans bure.</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I (7 E) 47/1957</p>
--	--

## Beschreibung

Kleine Spanschachtel mit flachem Deckel.

Auf dem Deckel ein feststehender Metallgriff; an den Schmalseiten der Schachtel halten aufgesetzte Klammern den Deckel. Brauner Grund, gelb-grün-blau bemalt. Auf dem Deckel und auf der Rückseite Blüten, auf der Beschauseite sieben Frauen, die an einem weißen "Tuch" ziehen, Aufschrift: "Efter Spaadom skal syv Quinder treatte om en mans bure" (= nach der Prophezeiung sollen sich sieben Frauen um eines Mannes Hose streiten) "Anno 1702".

Das alte literarische Thema vom Kampf der Geschlechter um die Vorherrschaft in der Ehe war Jahrhunderte lang bei den Karikaturisten sehr beliebt. In der Graphik galt es seit dem 18. Jh. als "unzeitgemäß". Danach bedienten sich jedoch unterschiedlichste Handwerke von Nord- bis Südeuropa dieses Sujets, um ihre Erzeugnisse zu schmücken. Die von dem Kunsthistoriker Aby Warburg in Norwegen erworbene Spielzeugtine belegt dies. Die Spanschachtel war ein Geschenk zur Eröffnung der Ausstellung "Schausammlung des Museums für Volkskunst" 25.6.1957.

Erwerbungsart: Dalen, Norwegen

## Grunddaten

Material/Technik:

Tanne (Holzspan), bemalt

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 19,5 x 8,5 x 12 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1702
	wer	
	wo	Norwegen